

Ressort: Politik

Bericht: Drohnenprojekt Euro Hawk teurer als bekannt

Berlin, 12.05.2017, 08:33 Uhr

GDN - Die ausgemusterte Aufklärungsdrohne Euro Hawk hat den Steuerzahler offenbar mehr gekostet als bislang bekannt. Auf 681 Millionen Euro bezifferte das Verteidigungsministerium nun die Gesamtkosten einschließlich des Isis-Aufklärungssystems, berichtet die "Rheinische Post" (Freitagsausgabe) unter Berufung auf eine ihr vorliegende Antwort der Bundesregierung auf eine Linken-Anfrage.

Für die Vorbereitung weiterer Testflüge seien bislang 23,6 Millionen ausgegeben worden, heißt es darin weiter. Das Projekt war 2014 beim damals genannten Kostenstand von rund 600 Millionen gestoppt worden, weil die Zulassung unwahrscheinlich erschien. Das integrierte Isis-Aufklärungssystem soll nun in US-Triton-Drohnen eingebaut werden. Der Linken-Abgeordnete Andrej Hunko kritisierte, dass auch bei diesen Drohnen eine Verkehrsfreigabe unsicher sei, weil ein Ausweichsystem fehle. "Anscheinend will Frau von der Leyen dort weitermachen, wo ihr Vorgänger aufgehört hat", sagte Hunko.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-89259/bericht-drohnenprojekt-euro-hawk-teurer-als-bekannt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com